



4. Schritt:
**Verpflichtende Beratungsgespräche für Personen
mit Betretungs- und Annäherungsverbot**

Nikolaus Tsekas

Leiter vom Verein NEU**START** Wien



NEU**START**

DIE WENDE ZUM GUTEN.

Beratungsstellen für Gewaltprävention in Kooperation mit

 Bundesministerium
Inneres

Vorgeschichte

- Seit 1997 besteht die Möglichkeit „der Wegweisung“ eine:r Gefährder:in durch die Polizei (§38a SPG)
- Position von **NEU**START****, dass weggewiesenen Personen eine „Krisenhilfe“ angeboten werden soll
- 2015 Amokfahrt in Graz durch einen weggewiesenen Mann – neuerliche Debatte über Krisenhilfe
- 2018 Strafrechtsreform
- Beschluss im Parlament 2020
- Einführung mit Start 1.9.2021
- Ausschreibung durch BMI 2021, 9 Lose für Bundesländer
- Entscheidung Juli 2021



Zuständigkeit österreichweit

- **Wien**, Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark:
NEUSTART
 - Salzburg: **Bietergemeinschaft „Jugend am Werk/Männerbüro“**
 - Kärnten: **Caritas Kärnten**
 - Tirol: **Psychosozialer Pflegedienst**
 - Vorarlberg: **IfS (Institut für Sozialdienste)**

NEU seit 1.7.2022 Gewaltpräventionsberatung als ein mögliches Instrument zum Schutz vor Gewalt in der Privatsphäre in der Exekutionsordnung nach einer einstweiligen Schutzverfügung (GPB-EV)
-> **NEUSTART**

Rechtliche Grundlagen

- Verpflichtende Gewaltpräventionsberatung nach Anordnung eines Betretungs- und Annäherungsverbots zum Schutz vor Gewalt für Gefährder:innen gemäß § 38a Abs. 8 SPG
- Die Gewaltpräventionsberatung umfasst sechs Stunden
- Gefährder:innen müssen sich binnen 5 Tagen nach Anordnung eines Betretungs- und Annäherungsverbotes bei der Beratungsstelle für Gewaltprävention melden
- Erstberatung hat spätestens binnen 14 Tagen nach Erstkontakt zu erfolgen

Ziele

- **Gewalt-STOPP**
- Normverdeutlichung
- Krisenintervention, Deeskalation, Stressbewältigung, Stabilisierung
- Weitervermittlung zu Therapie oder Anti-Gewalt-Training
- Möglichst konkrete und detaillierte Handlungspläne für die Zeit nach dem Betretungsverbot



Zahlen NEUSTART Wien 2023

- **Zuweisungen** **3775 Personen**
- Anteil männlicher Gefährder **3344 Personen -> 89%**
- Hauptaltersgruppe 31-40 Jahre **1193 Personen -> 32%**
 - Altersgruppe über 21 bis 60 Jahre **3274 Personen -> 87%**
 - 11 bis 18 Jahre **154 Personen -> 4 %**
 - über 60 **181 Personen -> 5 %**
- Beratung vollständig durchgeführt **2568 Personen -> 70 %**
 - Teilweise durchgeführt **16%**
 - Kein Kontakt **14%**

Kooperation Polizei und Sicherheitsbehörden

- Sehr gute Kooperation mit Polizei und Sicherheitsbehörden mit großem Interesse an der Tätigkeit der Beratungsstellen
- Einladungen und Teilnahme an den Bezirksvernetzungstreffen
- Rasche und flächendeckende Übermittlung der Betretungs- und Annäherungsverbote durch die Ersteinschreiter:innen
- Enge Abstimmung und rasche Ladung der Sicherheitsbehörden bei Mitteilung der Nichtmeldung oder mangelnder Kooperation und Sonderfällen.

Kooperation mit Opferschutz und Kinder- und Jugendhilfe

- Sehr gute Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Gewaltschutzzentrum im Sinne der **opferschutzorientierten Täterarbeit**. Grundstein sind bestehende Kooperationsvereinbarungen
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Frauenhäusern und Frauenberatungen zusätzlich zu den bereits bestehenden Kooperationen
- Starke Vernetzung mit der Kinder- und Jugendhilfe zur Gefährdungsabklärung und bei Generationengewalt mit minderjährigen Gefährder:innen

Erfahrungen in der Gewaltpräventionsberatung

- Mehrzahl der Gefährder:innen ist durch Verpflichtung zur Beratung erreichbar und sie zeigen sich in den Gesprächen kooperativ
- Beratungen fungieren als „Türöffner“ zur Gewaltthematik vor allem bei Personen, die bisher nicht für Beratungsangebote erreichbar waren
- Viele Gefährder:innen stimmen Informationsaustausch mit Nachbetreuungseinrichtungen zu – gute vernetzte Zusammenarbeit
- Möglichkeit zur Herausfilterung von Risikofällen mit entsprechenden Schritten wie Anregung von sicherheitspolizeilichen Fallkonferenzen

Herausforderungen

- Ausreichendes Angebot an Nachbetreuungseinrichtungen
- Schnittstelle bei psychiatrischen Auffälligkeiten – Spannungsfelder Krankheitseinsicht, Behandlung, Fürsorge und Risikoabwägung
- Kinder als direkt und indirekte Betroffene Opfer
- Austausch Risikoeinschätzung und Gefährlichkeitsprognose

Beratungsstelle für Gewaltprävention <> Polizei <> Opferschutz



Prävention. Die Wende zu weniger Kriminalität.

Online-Beratung

Wichtige Tipps

Wir in Ihrer Nähe

PRESSEINFO
Nikolaus Tsekas

STOPP GEWALT. PRESSEINFO

BLOG

The background features several thick, vibrant pink curved lines and arrows. One large arrow on the left curves from the top towards the bottom. Another arrow on the right points from the top towards the center. A central circular arrow is broken at the top, with the text 'DIE WENDE ZUM GUTEN.' written along its inner curve. In the top right corner, there is a small pink rounded rectangle containing the word 'NEUSTART' in white capital letters.

NEUSTART

DIE WENDE ZUM GUTEN.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

nikolaus.tsekas@neustart.at

+43 676 847331 138